

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
80331 München

Stadtrat Richard Quaas  
Stadträtin Kristina Frank

## **ANTRAG**

15.03.2016

### **Parksituation in Freimann verbessern – Eintrittskarten für Allianz-Arena mit MVV-Nutzung und Parkberechtigung ausstatten**

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt verhandelt mit dem FC-Bayern, dem Besitzer der Allianz-Arena, dahingehend, dass in den Preis der Eintrittskarten für die Fußballspiele die Parkgebühr und die MVV-Nutzung aufgenommen werden, weil so eine Reduzierung der PKW-Anfahrten und zusätzlich eine schnellere Ausfahrt der Autos ohne Schrankenbenutzung aus den Parkhäusern erreicht werden kann.

#### **Begründung:**

Die Klagen der Anwohner der Allianz-Arena, insbesondere in der Kieferngarten- und Heidesiedlung über den Parkdruck bei Fußballspielen in der Arena verstummen seit Jahren nicht, ja sie werden sogar wieder lauter.

Bei jedem Fußballspiel suchen Arena-Besucher mit ihren Autos in den kleinen Siedlungsstraßen eine Abstellmöglichkeit für ihr Vehikel, eine Ursache für das Parken in der Wohnsiedlung ist die lange dauernde Ausfahrt aus den Parkhäusern.

Wenn bei der Einfahrt zum Parkhaus die Eintrittskarten gescannt würden und somit nachgewiesen wäre, dass die Parkgebühr bezahlt ist, ist nach dem Spiel ein Schließen der Schranken bei der Ausfahrt nicht mehr notwendig. Das Ausfahren aus dem Parkhaus wäre dann ohne Halt, sehr zügig möglich. Der lästige Parksuchverkehr in Freimann und das Zuparken der Wohnsiedlungen würde dadurch erheblich zurückgehen.

Da bei einem Fußballspiel praktisch keine Fahrscheinkontrollen stattfinden, könnte das Potenzial der Schwarzfahrer sehr hoch sein. Ist der Fahrpreis aber mit der Eintrittskarte bereits bezahlt, gibt es keine Schwarzfahrer mehr und die MVG, bzw. der MVV hätte die ihnen zustehenden Einnahmen.

Der MVV/MVG erhält das gesamte eingenommene Benutzungsgeld, abzüglich der Beträge in Höhe der exakten Anzahl der Parkhausnutzer, die sich über den Einfahrts-Scan zweifelsfrei feststellen lassen und die der Parkhausbetreiber erhält. Fahrer, die nicht im Parkhaus (z.B. im Wohngebiet) parken oder zu Fuß bzw. mit dem Rad kommen, verschenken, wie heute bei Theaterkarten schon auch das Fahr-/Parkentgelt an den MVV/MVG.

Richard Quaas, Stadtrat

Kristina Frank, Stadträtin